



Antrag

der Fraktion der FDP

Unsere Freiheit verteidigen - Gegen jede Form von Extremismus und Gewalt

Der Landtag wolle beschließen:

Die feigen Anschläge auf das französische Satiremagazin „Charlie Hebdo“ und ein jüdisches Geschäft in Paris waren ein Angriff auf die westliche Welt, auf unsere Art zu leben, auf die Meinungs-, Religions- und Pressefreiheit sowie auf unsere freie und offene Gesellschaft insgesamt. Der Landtag Schleswig-Holstein verurteilt diese perfiden Terrorakte aufs Schärfste. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und deren Familien, ihnen gilt unser Mitgefühl.

Die Freiheit des Andersdenkenden und -gläubigen im Sinne der Aufklärung ist eine der größten Errungenschaften der westlichen Welt. Diese Freiheit, sollte sich ihrer noch so unbequem oder provokant bedient werden, ist eine unverzichtbare Voraussetzung unserer freiheitlichen Demokratie. Die Freiheit zu wählen, die Freiheit von Kultur, Wissenschaft und Forschung, die Freiheit der Presse, die Freiheit des individuellen Lebensentwurfes – all dies gilt es zu schützen. Dies ist ständige Aufgabe für alle Demokraten.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass wir uns niemals durch Furcht vor Extremisten jeder Art zu Einschränkungen dieser Freiheiten bewegen lassen werden. Die richtige Antwort auf extremistische Anschläge wie auf „Charlie Hebdo“ darf daher nicht Beschränkung und Repression lauten. Vielmehr gilt es heute umso mehr, an unseren freiheitlichen Grundwerten selbstbewusst und furchtlos festzuhalten – gegen jede Form von Extremismus und Gewalt.

Wolfgang Kubicki
und Fraktion